

Jazzschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 5: **Jazz : in der Schweiz bewegt er sich = ce qui bouge en Suisse = in Svizzera si muove = how Switzerland got rhythm**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

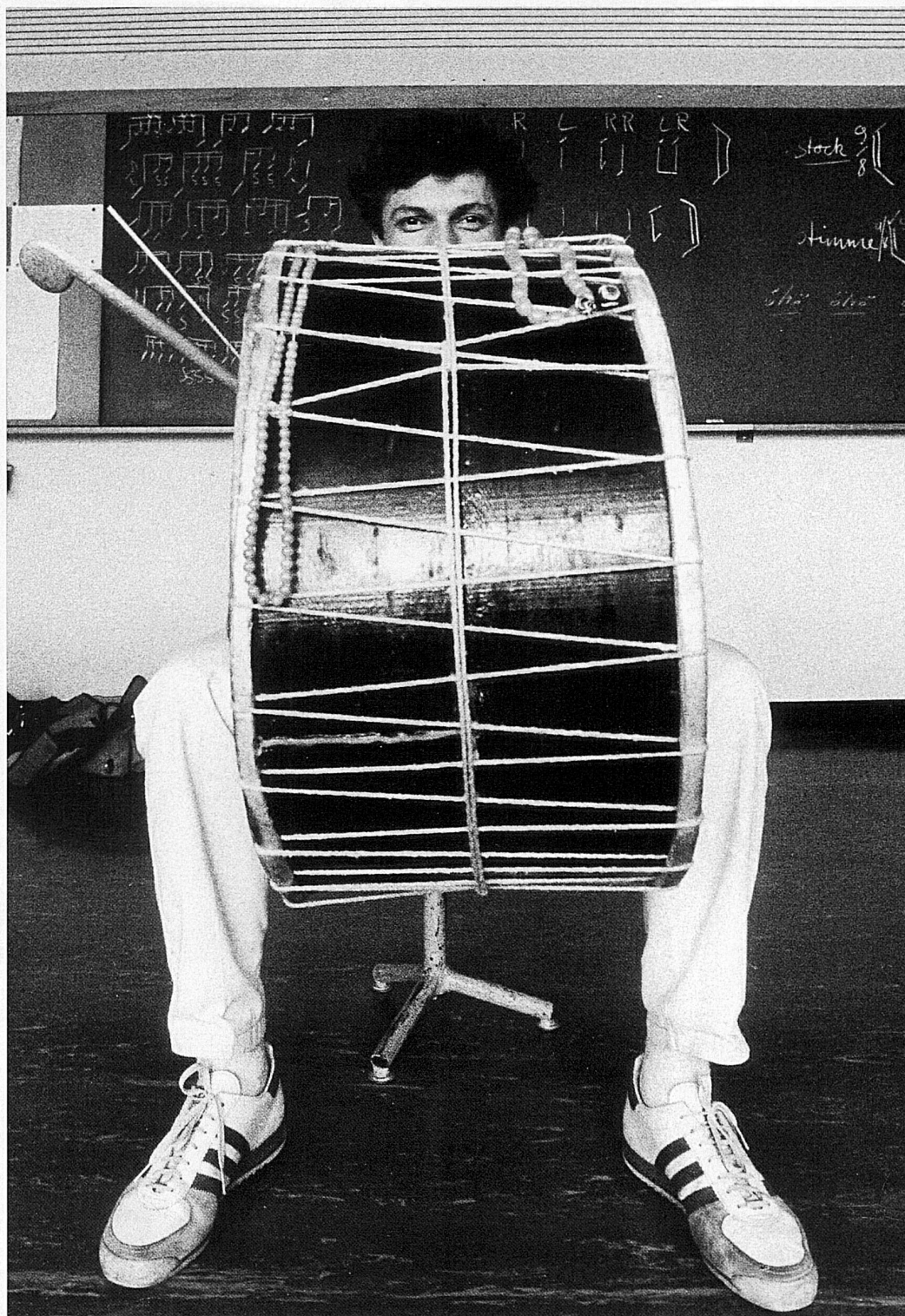
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jazzschule

Es ist banal, aber wahr: «Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.» Gewiss ist Jazz als Kunstform keinem beizubringen – wohl aber der Stoff, aus dem er sich zusammensetzt. In Jazzschulen in Bern, Genf, Lausanne, Luzern und St. Gallen werden Amateurmusiker und -musikerinnen seit über 20 Jahren in Theorie und Improvisation unterrichtet. Die Schulen nehmen im nationalen und internationalen Musikleben einen anerkannten und gesicherten Platz ein. Ihnen ist es nicht zuletzt zu verdanken, dass in der Schweiz eine eigentliche, vielfältige Jazzszene entstanden ist



Die Swiss Jazz School in Bern ist ein konservatoriumsähnlicher Betrieb für junge Jazzmusiker und -musikerinnen, die aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland anreisen, um ihre Art von Musik zu erlernen. Heute nimmt die Swiss Jazz School Bern einen anerkannten und gesicherten Platz ein im nationalen und internationalen Musikleben. Gleichsam um den eigenen musikalischen Horizont zu erweitern, fahren Profimusiker und fortgeschrittene Amateure beim letzten dieser zweiwöchigen Seminare nach Wengen, um in frischer Bergluft Erfahrungen mit Musikkollegen und prominenten Lehrern auszutauschen.

32 Der türkische Musiker Burban Oecal zeigt Trommelführung in einem Wengener Klassenzimmer.

33 Schlagzeuger Ronald Shannon Jackson (USA) schwänzt den Unterricht und geniesst auf dem Männlichen die Aussicht auf die Berner Alpen.

34 Adame Dramé führt auf der Wiese vor der Dépendance des Hotel Falken Trommeltechnik vor

L'Ecole suisse de jazz à Berne est une institution du genre conservatoire pour de jeunes amateurs de musique de jazz qui viennent de toute la Suisse et de l'étranger pour s'initier à leur art. Elle a aujourd'hui une position reconnue et assurée dans la vie musicale nationale et internationale. Des professionnels et des amateurs avancés vont à Wengen pendant le dernier de ces séminaires de deux semaines pour y rencontrer, dans la fraîcheur des Alpes, des collègues et des maîtres de musique éminents.

32 Le musicien turc Burban Oecal au cours d'une démonstration de grosse caisse dans une salle de classe de Wengen.

33 Le percussionniste Ronald Shannon Jackson (USA) fait l'école buissonnière pour aller admirer la vue du Männlichen.

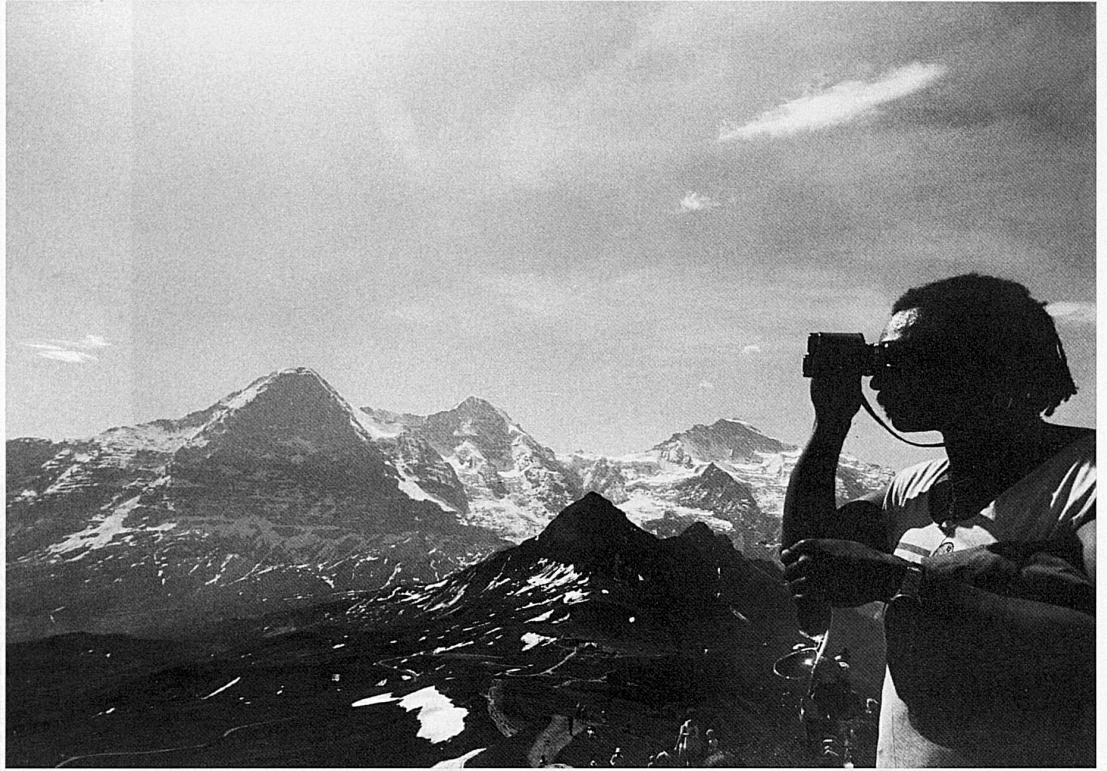
34 Adame Dramé expose la technique du tambour sur la prairie devant la dépendance de l'Hôtel Falken

La Swiss Jazz School di Berna è un'istituzione con il carattere di un conservatorio che accoglie musicisti jazz d'ambo i sessi provenienti da tutta la Svizzera e dall'estero, desiderosi di approfondire la conoscenza del loro genere musicale preferito. La scuola è riuscita a conquistare una posizione riconosciuta nell'ambito della vita musicale nazionale e internazionale. Professionisti e dilettanti più sperimentati si sono recati a Wengen, dove hanno potuto approfondire la loro esperienza assieme ad altri musicisti e ad un gruppo di celebri insegnanti.

32 In una scuola di Wengen, il musicista turco Burban Oecal rivela alcuni segreti dello strumento a percussione.

33 Il batterista Ronald Shannon Jackson (USA) sembra aver marinato la scuola per godersi il panorama del Männlichen.

34 Sul prato davanti alla dépendance dell'Hotel Falken, Adame Dramé illustra la sua tecnica di percussione



33

The Swiss Jazz School in Berne is a conservatory-like institution for young jazz musicians, who come from all parts of Switzerland and from abroad to learn this type of music. The school today holds a firmly established place in national and international music life. Professional players and advanced amateurs went up to Wengen to exchange ideas with colleagues and music teachers in the refreshing mountain air.

32 The Turkish musician Burban Oecal demonstrates the handling of drums in a classroom in Wengen.

33 Drummer Ronald Shannon Jackson (USA) misses a lesson to enjoy the view from the Männlichen.

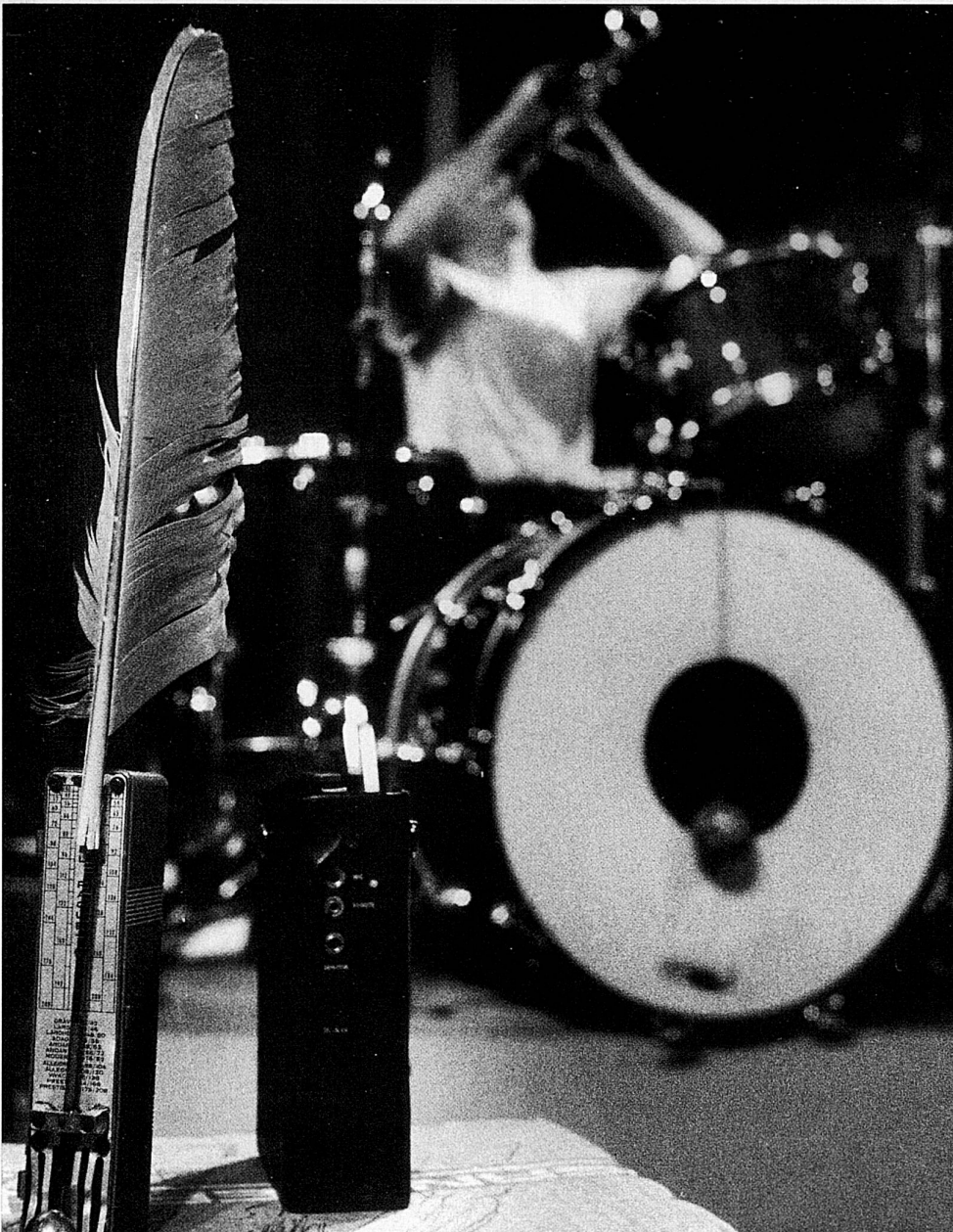
34 Adame Dramé demonstrates drum techniques on the grass in front of the annexe of the Falken Hotel

34





35/36



35–38 Der Verein zur Förderung improvisierter Musik in Genf (AMR) wurde 1973 von Jazzmusikern gegründet. Ihre Leistung, argumentierte die Gruppe, sollte als vollwertige Arbeit und nicht nur als Hobby verstanden werden. Acht Jahre nach der Gründung sprach ihr die Stadt ein eigenes Gebäude zu, das «Sud des Alpes». Die AMR ist rege: An vier Abenden pro Woche veranstaltet sie Konzerte im Jazzhaus und jedes Frühjahr ein internationales Jazzfestival, Anfang Sommer zudem zehn Tage lang Openair-Konzerte im Stadtpark «Des Crottes». Mit einem grossen Maskenball im Dezember schliesslich werden die Defizite des Jazzhauses gedeckt. Die AMR versteht sich auch als pädagogisch-didaktische Einrichtung. So werden neben Jazz und Improvisationen Workshops für Rock, Funk, Blues und für Gesangsunterricht, West Coast, Klavierunterricht und Harmonielehre angeboten. Heute besuchen mehr als 250 Schüler und Schülerinnen 46 verschiedene Kurse

35–38 L'Association pour l'improvisation musicale (AMR) a été fondée en 1973 à Genève par des musiciens de jazz qui entendaient que leur travail ne fût pas un hobby, mais une occupation à plein temps. Huit ans après sa fondation, la Ville lui attribua un bâtiment nommé «Sud des Alpes». L'AMR est très active: elle organise des concerts quatre soirs par semaine ainsi qu'un festival de jazz chaque printemps, puis en été, pendant dix jours, des concerts en plein air au parc municipal des Crottes. Enfin, en décembre, un grand bal masqué permet de couvrir le déficit d'exploitation de la Maison du jazz. Mais l'AMR est également un établissement d'enseignement et de pédagogie. Ainsi, à côté du jazz et de l'improvisation, on y enseigne aussi la musique rock et électronique, le blues, le chant, le «west coast», le piano et l'harmonie. Les 46 séminaires différents sont fréquentés actuellement par plus de 250 élèves

35-38 L'Associazione per il promovimento della musica improvvisata (AMR) venne fondata a Ginevra nel 1973 da un gruppo di appassionati del jazz. Il gruppo auspica il riconoscimento del livello professionale della propria attività. Otto anni dopo la sua fondazione, la città di Ginevra ha messo a disposizione dell'associazione l'edificio «Sud des Alpes». AMR svolge un'intensa attività: quattro sere per settimana organizza dei concerti nella propria sede e, nel corso della primavera, un festival internazionale del jazz; all'inizio dell'estate, il gruppo durante dieci giorni presenta dei concerti all'aperto nel parco cittadino. Infine, il grande ballo in maschera organizzato nel mese di dicembre permette di coprire il deficit dell'associazione. AMR svolge pure attività pedagogica e didattica. Oltre all'esecuzione di brani di jazz e di improvvisazioni, vengono infatti offerti anche workshops per appassionati di rock, funky, blues, west coast, nonché lezioni di canto, di piano e di armonia

35-38 The AMR, an association for the promotion of extemporizing music, was founded by jazz musicians in Geneva in 1973. They argue that their performances should be recognized as professional work and not merely as a hobby. Eight years after the foundation of the institution, the city granted them a building of their own, the "Sud des Alpes". The AMR is very active: concerts are held in the jazz house on four evenings a week, there is an international jazz festival in spring, and in early summer there follow ten days of open-air concerts in the Des Crochettes municipal park. Finally a big fancy-dress ball in December serves to cover the deficits of the jazz house. The AMR also occupies itself with teaching. Workshops are organized for rock, funk, blues, West Coast, singing, piano and harmony theory as well as for jazz and improvisation. Over 250 pupils today attend the 46 seminars



37/38

